

Köln, den 30.6.2015

Auf einen Blick

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Komitees für UNICEF

Das Deutsche Komitee für UNICEF hat im Jahr 2014 Einnahmen in Höhe von rund 91,3 Millionen Euro aus Spenden und dem Verkauf von Grußkarten erzielt. 72,9 Millionen Euro wurden für die Hilfe für Kinder in Entwicklungs- und Krisenländern bereitgestellt. Zu diesem guten Ergebnis haben erneut Hunderttausende Menschen in Deutschland beigetragen. Allein mit dem Grußkartenverkauf erzielte UNICEF Deutschland 2014 Einnahmen von fast 13 Millionen Euro. Die Beiträge der UNICEF-Paten, die regelmäßig spenden, wachsen kontinuierlich und stellen mit rund 26,3 Millionen Euro die wichtigste Basis für die weltweite Hilfe für Kinder dar.

Die Einnahmen liegen insgesamt unter dem Ergebnis des Vorjahres (knapp 97 Millionen Euro), als es nach dem Taifun Haiyan auf den Philippinen eine besonders hohe Spendenbereitschaft gab, aber deutlich über den Einnahmen von 2012 (83,9 Millionen Euro). Die Kosten in Deutschland für Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung betragen – gemäß den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) – 15,33 Prozent.

Nachhaltige UNICEF-Programme

Die UNICEF-Programme in rund 150 Ländern tragen dazu bei, dass Kinder gesund aufwachsen, Zugang zu sauberem Wasser und ausreichender Nahrung haben, zur Schule gehen können und vor Missbrauch und Ausbeutung geschützt sind. Spenden aus Deutschland unterstützten 2014 gezielt folgende Schwerpunkte:

- **Überleben und Entwicklung:** 5,0 Millionen Euro, unter anderem für sauberes Trinkwasser und verbesserte hygienische Bedingungen in Sambia.
- **Bildung:** 2,3 Millionen Euro, zum Beispiel für 135 zusätzliche Klassenräume und neue Schullatrinen in Niger.
- **HIV/Aids und Kinder:** 415.000 Euro, um beispielsweise schwangere Frauen in Malawi auf HIV zu testen und die Virus-Übertragung auf ihre Babys zu verhindern.
- **Kinderschutz:** 2,4 Millionen Euro, unter anderem für ein Programm, das Kinderarbeit in Ecuador überwinden hilft.

Besonders wichtig sind Spenden ohne Zweckbindung in Höhe von 35,8 Millionen Euro. Mit ihnen kann UNICEF flexibel überall dort tätig werden, wo die Hilfe gerade dringend nötig ist – wie zum Beispiel in Krisengebieten, die nicht im Fokus der Medien stehen.

Nothilfe

2014 war geprägt durch eine Vielzahl großer Krisen, unter anderem in den Konfliktländern Syrien, Irak, Südsudan, der Zentralafrikanische Republik sowie den Ebola-Gebieten in Westafrika. UNICEF versorgt dort Millionen von Menschen mit sauberem Trinkwasser, unterstützt breite Impfkampagnen, richtet Notschulen ein und organisiert psychosoziale Betreuung für die Kinder. Für die Nothilfe konnte UNICEF Deutschland 2014 insgesamt knapp 14 Millionen Euro zur Verfügung stellen.

bitte wenden

- Spenden aus Deutschland halfen u.a. dabei, in den Ebola-Gebieten in Sierra Leone 46 Gesundheitszentren aufzubauen und 5.000 Krankenpfleger zu schulen. UNICEF stellte 485.000 Sets mit Schutzkleidung zur Verfügung.
- In Nordirak hat UNICEF 200.000 Kinder mit warmer Winterkleidung versorgt. Für Notunterkünfte wurden Hunderte Schulzelte bereitgestellt und zusätzlich 400 Schulen in Gastgemeinden instand gesetzt.

Breite Unterstützung für UNICEF

- **Spenden:** 2014 erhielt UNICEF in Deutschland über 1,7 Millionen einzelne Spenden. Mehr als 189.000 UNICEF-Paten spendeten einen regelmäßigen monatlichen Beitrag. Darüber hinaus trugen zahlreiche Unternehmen und Stiftungen zu dem Ergebnis bei.
- **Freiwilliges Engagement:** Rund 8.000 Ehrenamtliche engagieren sich in über 200 UNICEF-Gruppen in ganz Deutschland. Sie informieren an Schulen, organisieren Ausstellungen und Aktionen. 2014 haben die Ehrenamtlichen Grußkarten für insgesamt sechs Millionen Euro an 600 Orten verkauft und 2,35 Millionen Euro Spenden gesammelt.
- **Kinderrechtsarbeit:** Das Jahr 2014 stand im Zeichen des 25. Geburtstags der UN-Kinderrechtskonvention. Die Ehrenamtlichen haben deutschlandweit 170 Aktionen zu dem Thema organisiert. 129 Bundestagsabgeordneten sowie 351 Schulen mit circa 10.000 Schülerinnen und Schülern beteiligten sich am „Aktionstag Kinderrechte“. Über 8.700 Kinder und Jugendliche haben insgesamt 97 Aktionen für Kinderrechte durchgeführt und beim UNICEF JuniorBotschafter-Wettbewerb eingereicht.

Die Aufwendungen im Einzelnen

- UNICEF Deutschland hat 76,88 Prozent der Mittel für die weltweite UNICEF-Arbeit bereitgestellt. 5,59 Prozent werden für die internationale Strategie, Planung und Verwaltung der Programmarbeit aufgewendet. 2,2 Prozent wurden für die Kinderrechtsarbeit in Deutschland eingesetzt.
- Die Verwaltungskosten in Deutschland betragen 4,46 Prozent, die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung betragen 10,87 Prozent.
- Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – wurde durch die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach §317 HGB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Transparenz

UNICEF Deutschland trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und erhielt 2014 bei einer Untersuchung von Phineo im Auftrag von Spiegel Online die Bestnote „herausragend“. Beim Transparenzwettbewerb von PricewaterhouseCoopers wurde UNICEF Deutschland mehrfach für vorbildliche Berichterstattung über Ziele, Tätigkeit und Verwendung der Mittel ausgezeichnet.

Den Geschäftsbericht 2014 und weitere Informationen finden Sie unter www.unicef.de/gb2014.

Rückfragen bitte an die UNICEF-Pressestelle, 0221/93650-315 oder presse@unicef.de.

**Spendenkonto: 300.000, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00
IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00**